
Beginn: 13:07 Uhr	Ende: 14:57 Uhr
Tagungsort:	Großer Sitzungssaal, Raum 2.05, Gemeindezentrum, Annastraße 3, 14532 Stahnsdorf

Die Bestätigung dieser Niederschrift erfolgt in der darauffolgenden Sitzung dieses Gremiums. Bitte beachten Sie deshalb die zugehörige Niederschrift.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Grunwaldt, eröffnet um 13:07 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Nr. GV-B/004/2022.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 17 von 29 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Entschuldigt fehlt Herr Däumer, Herr Huckshold, Herr Kortz, Herr Dr. Kupsch, Frau Lieb, Herr Maelzer, Frau Sander und Herr Schütze.

Abwesend fehlen Herr Otto und Herr Perry.

Online nehmen Herr Arnold, Frau Engelmann-Hübner, Herr Kiekebusch, Herr Schmidt, Frau Dr. Schmidt-Faber, Herr Schultka und Herr Schweda teil.

Von der Verwaltung sind Frau Knoppke- FBL Soziales und Frau Schaer – FB Finanzen anwesend.

Für die Protokollführung ist Frau Engelmann – SB KSD eingesetzt.

TOP 3 Anregungen der Einwohner zu den Tagesordnungspunkten - Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den TOP auf.

Die sachkundige Einwohnerin, Frau Eisenbacher, stellt sich kurz vor und merkt an, dass ihr bei der Beschlussvorlage die Transparenz fehle. Ihr sei nicht klar, ob die Gesamtfinanzierung dieser Maßnahmen gesichert sei.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Notwendigkeit der Beschlussvorlage in der letzten Gemeindevertreterversammlung angekündigt wurde. Er bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Teilnahme an der heutigen Sitzung. Das Angesprochene ist begründet, da das Prozedere von Kostenschätzung und Kostenrechnung entsprechend vorliegt. Das Geschehen von Kostenschätzung und Kostenrechnung ist durch eine Dynamisierung mit dem weltweit unterbrochenen, gestörten Lieferketten, entsprechenden Energiepreissteigerungen der gesamten geopolitischen Situation und der daraus resultierenden Inflation entstanden.

Die Verwaltung hat versucht, aufgrund der Erfahrungen, die bei anderen Ausschreibungen gesammelt wurden, die Haushaltsansätze 2023 entsprechend anzupassen. Die voraussichtlichen Kosten bei den großen Bauvorhaben Schule und Feuerwehr wurden, wie es bei der Kita Dahlienweg in den Gewerken und bei den Ausschreibungen erlebt wurde, angepasst.

Zu den Anfragen der Durchfinanzierung wird sich die Kämmerin, Frau Schaer, äußern.

Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass die Banken zum Tageszins um 12:00 Uhr Angebote abgeben. Die Angebote von den angefragten Banken wurden in einer Übersicht zusammengestellt und von der Kämmerin ausgewertet. Bis 15:00 Uhr, solange gelten die Angebote nur, muss der Zuschlag erteilt werden.

Frau Eisenbacher sagt, dass sie für die Fraktion CDU im Finanzausschuss darauf hingewiesen habe, dass das Zinsniveau niedrig sei und entsprechende Kredite möglichst auf 20 Jahre durch die Verwaltung zu fixieren seien.

Der Bürgermeister antwortet, dass heute entschieden werden muss, wie die Gemeinde ihren Finanzbedarf deckt. Eine Diskussion über Zinsentwicklung führt heute zu keiner Entscheidung.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu erkennen.

TOP 4 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 4.1 Beschlussvorlagen mit Aussprache

TOP 4.1.1 Aufnahme eines Investitionskredites für Schul- und Feuerwehrneubau Drucksache: B-22/099

Der Vorsitzende ruft den TOP auf.

Frau Schaer beginnt ihre Ausführungen. In Anbetracht der jetzt eingetretenen Zinsentwicklung hat die Verwaltung reagiert und den Vergabeprozess vorzeitig eingeleitet. Die Verwaltung hat sich Angebote von fünf verschiedenen Kreditinstituten eingeholt und den Hinweis bekommen, dass die Zinsen wirklich nur für einen Tag und wenige Stunden gehalten werden können. Am Montag wurden die fünf Kreditinstitute mit der Bitte angeschrieben, bis heute 12:00 Uhr, verbindliche Angebote mit verschiedenen Varianten abzugeben. Es gibt die Kreditvarianten 12.000.000 EUR und 24.000.000 EUR, jeweils mit einer Laufzeit von 30 Jahren. Bis 12:00 Uhr hatte die Verwaltung drei Angebote vorliegen, die bis heute 15:00 Uhr gelten. Ein Kreditinstitut hat nur 12.000.000 EUR Kreditsumme anbieten können, da sie laut ihren Richtlinien maximal 1.000 EUR pro Einwohner rechnen. Aber ein konkretes Angebot ist nicht eingegangen. Ein Angebot kam von der DKB, der ILB und von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Die UniCredit hat kein Angebot abgeben. Die Jahreszinssätze für Ratendarlehen und Annuitätendarlehen wurden in der Übersicht gegenüber gestellt. Als Letztes hat die Verwaltung eine Restschuld am Ende der Laufzeit von 20 Jahren ausgewiesen.

Herr Brenneis regt an, die Übersicht der Gemeindevertretung in Papierform vorzulegen.

Die Verwaltung druckt und verteilt die Übersicht an die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.

Frau Schaer teilt mit, dass jeweils eine Zinsbindung von 10 und 20 Jahren abgefragt wurde. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse konnte nur eine Zinsbindung von 15 Jahren anbieten. Die ILB hat verschiedene Varianten angeboten.

Herr Mushack stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass nur über die Kreditangebote von 24.000.000 EUR diskutiert werden solle.

Frau Schaer führt mit den Varianten der ILB fort, die kombiniert werden können.

Herr Mushack merkt an, dass hier die Möglichkeit bestünde, zwei Kredite á 12.000.000 EUR zu erhalten.

Herr Jänicke sieht ein Restrisiko beim Abschluss von zwei Krediten. Nach 10 Jahren könne eine Anschlussfinanzierung teurer werden. Daher sei für ihn die zwanzigjährige Zinsbindung sicherer.

Frau Schaer bestätigt, dass der günstigere Kredit nur eine Zinsbindung von 10 Jahren beinhaltet.

<13:30 Uhr – Herr Arnold ist abwesend> – 16 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass das Angebot der ILB – Kredit über 20 Jahre bei 24.000.000 EUR – genommen werde, heißt die untere Variante bei einem nominalen Zinssatz von 2,956 % p.a., Zinsbindung 20 Jahre, Laufzeit 30 Jahre.

Herr Schmidt fragt, ob die Variante Annuitätendarlehen noch berücksichtigt werden könnte, denn es handele sich dabei um Planungssicherheit und konstante Zahlung.

Frau Schaer antwortet, dass die Tilgung jährlich geändert wird, wenn ein Annuitätendarlehen vorliegt. Bei dem Ratendarlehen liegt eine gleichbleibende Tilgung vor. Beispielsweise bei der ILB, da liege eine 800.000 EUR Tilgung vor, so wie sie im Haushalt eingeplant ist. Zu Beginn der Laufzeit gibt es zwar einen hohen Zinsbetrag, aber der dieser sinkt natürlich auch über die Jahre.

Frau Dr. Schmidt-Faber meint, dass die Banken eine zweijährige zinslose Bereitstellung geben würden, wenn noch nicht alle Firmen und Materialien vorliegen würden. Sie fragt, ob diese zinslose Bereitstellung mitverhandelt und inklusive sei.

Frau Schaer antwortet, dass zwei Jahre zinslose Bereitstellung nicht verhandelbar gewesen war. Der Bau der Feuerwehr und auch der Bau der Grundschule haben bereits begonnen. Auch große Ausschreibungen für die Bauvorhaben wurden bereits ausgelöst.

Herr Mushack meint, dass er ohne eine Sondertilgung keine Zustimmung für die Beschlussvorlage erteilen könne.

Herr Jänicke erwidert, dass die 8.000.000 EUR Restschuld an Sondertilgung zurückgestellt werden könnten. Denn in den nächsten Jahren werden keine Sondertilgungen gemacht werden können.

<13:41 Uhr – Herr Morian ist anwesend> - 17 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

Frau Pietsch ist der Auffassung, dass eine Zinsbindung von zwanzig Jahren eine gute Sache sei.

Herr Mushack teilt mit, dass er schriftlich vorliegen haben wolle, dass nach er Zinslaufzeit eine Sondertilgung auf die gesamte Summe gemacht werden könne.

Frau Schaer berichtet, dass sie das Angebot der ILB habe mit der Variante 1: Darlehen über einen Gesamtbetrag in Höhe von 24.000.000 EUR. Dann die Variante a: 2,911 nominaler Zinssatz fest bis 15.11.2032. Variante b: 2,956 nominaler Zinssatz bis 15.11.2042. Die Tilgung für Variante a in 40 gleiche Vierteljahresraten á 200.000 EUR, Restschuld am Ende der Zinsfristbindung zahlbar. Und bei Variante b in 80 gleichen Vierteljahresraten á 200.000 EUR, Restschuld am Ende der Zinsfristbindung zahlbar.

Der Vorsitzende erteilt der sachkundigen Einwohnerin des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Vergabe, Frau Eisenbacher, das Wort.

Diese fragt nach den anderen Angeboten zu den ratenweisen Auszahlungen und ob komplett zu hundert Prozent sofort abgerufen werden müsse?

Frau Schaer antwortet, dass bei der ILB sofort 100 Prozent abgerufen werden müssen. Ansonsten muss ein Zins in Höhe von drei Prozent gezahlt werden.

Frau Eisenbacher fragt nach den Bauzeitenschielen.

Der Bürgermeister antwortet, dass es Ablaufpläne gibt und in beiden Fällen geht die Verwaltung mit heutigem Stand von einer Fertigstellung in 2024 aus. Fertigstellung der Grundschule zum Schuljahresbeginn 2024/2025 und die Feuerwehr spätestens im Spätsommer 2024.

Frau Eisenbacher bezieht sich auf die Anfrage von Frau Dr. Schmidt-Faber – baufortschrittsweiser Abruf mit einer Zahlung einer Bereitstellungsprovision versus Sofortauszahlung. Das könne unter Umständen was ausmachen. Eventuell wenn ein Angebot mit einer bereitstellungszinsfreien Zeit vorliegen würde.

Frau Schaer antwortet, dass das bei der DKB und bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse nicht mit angeboten wurde.

Auf die Frage nach dem Auszahlungsdatum antwortet Frau Schaer, dass der 15.11.2022 angegeben wurde. Ab da werden die ersten Rechnungen laut Zahlungsplan für den Schulneubau vorliegen.

Herr Jänicke gehe davon aus, dass der Bereitstellungsziins aktuell auch nicht unter drei bis sechs Prozent zu bekommen sei. Nur auf den nicht abgerufenen Teil würden die Zinsen und die Tilgung gespart werden.

Herr Schultka merkt an, dass ihm von der Verwaltung, deren großes Ziel ja ist, den Haushalt von Stahnsdorf zu stützen und zu stabilisieren, eine Einschätzung fehlen würde. Für welche der vier Varianten, Rate oder Annuität, 10 oder 20 Jahre Zins und für welchen Anbieter würde die Verwaltung eine Empfehlung abgeben. Welches Angebot würde die Kämmerin präferieren?

Der Bürgermeister antwortet, dass die Kämmerin eine Einschätzung der Angebote, die sie abgefordert und zusammengetragen hat sowie auch eine Empfehlung hat. Aber erst sollten doch alle Fragen, die hier im Raum stehen, geklärt werden. Am Ende wird Frau Schaer ihre Empfehlung abgeben und begründen.

Frau Schaer erklärt, dass die Verwaltung die Variante Ratendarlehen mit 20 Jahren Zinsbindung präferiert. Das Darlehen sollte nunmehr mit einer Gesamtlauzeit von 30 Jahren mit einer Zinsbindung von 20 Jahren aufgenommen werden. Aus Sicht der Verwaltung ist das von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) das Beste der vorliegenden Angebote (**Anlage 1**) und sollte daher angenommen werden, da der Zinssatz von 2,956% p.a. laut Angebot der ILB der Günstigste ist.

Herr Schultka fragt, dass wenn nach dem Ende der Zinslaufzeit eine Sondertilgung möglich wäre und die Gemeinde ansparen würde, bei der Variante der ILB die Gemeinde die 8.000.000 EUR sofort begleichen könnte?

Frau Schaer antwortet, dass in dem Angebot steht: „Restschuld am Ende der Zinsfristbindung zahlbar“.

Herr Mushack gibt zu Protokoll, dass die Ausführungen von Herrn Jänicke stimmen.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu erkennen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vorschlag der Kämmerin zur Abstimmung gebracht wird, da andere Vorschläge nicht vorliegen. Die von der Kämmerin Frau Schaer vorgeschlagene Variante, Angebot der ILB 30 Jahre Laufzeit mit 20 Jahren Zinsbindung bei 24.000.000 EUR Kreditbetrag - wird nun namentlich abgestimmt.

Beschluss-Nr.: B-22/099

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt 24.000.000 EUR.

Der Bürgermeister und die Stellvertreterin im Amt werden ermächtigt, hierzu einen Kreditvertrag in Höhe von 24.000.000 EUR mit einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Zinsbindung von 20 Jahren bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg abzuschließen.

Namentliches Abstimmungsergebnis B-22/099 mit der Variante der Kämmerin (**Anlage 2**):

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 1
mehrheitlich beschlossen

TOP 5 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 13:57 Uhr die Sitzung.

Michael Grunwaldt
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen

Anlage 1 – Konditionsangebot der ILB

Anlage 2 – Namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage B-22/099

Anlage 3 – Anschreiben an die ILB – Verbindliches Angebot für einen Investitionskredit

Verteiler

- Mitglieder der GV
- Ortsvorsteher
- Bürgermeister
- FB Hauptverwaltung
- FB Finanzen
- FB Verkehrs- und Grünflächen
- FB Soziales
- KPE
- KSD - Original